

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 100 (2023)
Heft: 4

Rubrik: Am Puls der Klosterzeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Puls der Klosterzeit

Erlebtes und Erlauschtes im Kloster Mariastein
in den Monaten März und April 2023

P. Armin Russi, Prior

Zaghafter Frühling

Obwohl der Winter kein richtiger Winter war, kam der Frühling nicht so richtig in Fahrt. Der Himmel blieb meistens bedeckt, und die Sonne machte sich rar. Und das sollte so bleiben, wie man es aus der Rückschau bestätigen kann. Hatte man sich im vergangenen Jahr oft Sorgen über Trockenheit gemacht, war es dieses Jahr eher umgekehrt. Es regnete, und es gab kaum einen Tag, an dem es nicht mindestens einmal nass war. In unserer Region, dem Leimental (der Name kommt vom lehmigen Boden), vermochte dieser Boden das Wasser kaum mehr zu schlucken, und die Wiesen sahen manchmal aus wie Seelandschaften. Auch blieb es sehr

lange kalt, und als dann die Bäume zaghaft zu blühen anfingen, machten wir uns nicht selten Sorgen um die Blüten, dass sie erfrieren könnten und so kein Fruchtertrag gewährleistet sein könnte.

Trotz allem - vielfältige Ereignisse

Es gab viele innere und äussere Anlässe, die wir erleben durften. Am 7. März waren Mitbrüder sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen «eingeladen bei Maria». Der Anlass sollte uns mit dem Wichtigsten und Wesentlichen unseres Wallfahrtsorts vertraut machen, auch im Hinblick auf das Wallfahrtsjubiläum 2026 (100 Jahre Krönung des Mariasteiner Gnadenbilds). Ein



Buchvernissage am
26. März mit Marco
Solari, Abt Peter,
Regierungsrätin
Susanne Schaffner,
Kantonsratspräsi-
dentin Susan Hauser
Kocher, Mariano
Tschuor (von links).

kraftvoller Impuls von Pfarrerin Irina Bossart, persönliche Statements und Austausch halfen. Alle fanden, dass so etwas in Zukunft regelmässig stattfinden sollte.

Von Zeit zu Zeit macht sich das lokale Feuerwehrkorps Chall (Burg, Metzerlen-Mariastein, Rodersdorf) mit den Gebäuden der Klosteranlage vertraut. Zuerst sind es die Kaderleute und in einem zweiten Schritt wird es eine Übung für alle geben.

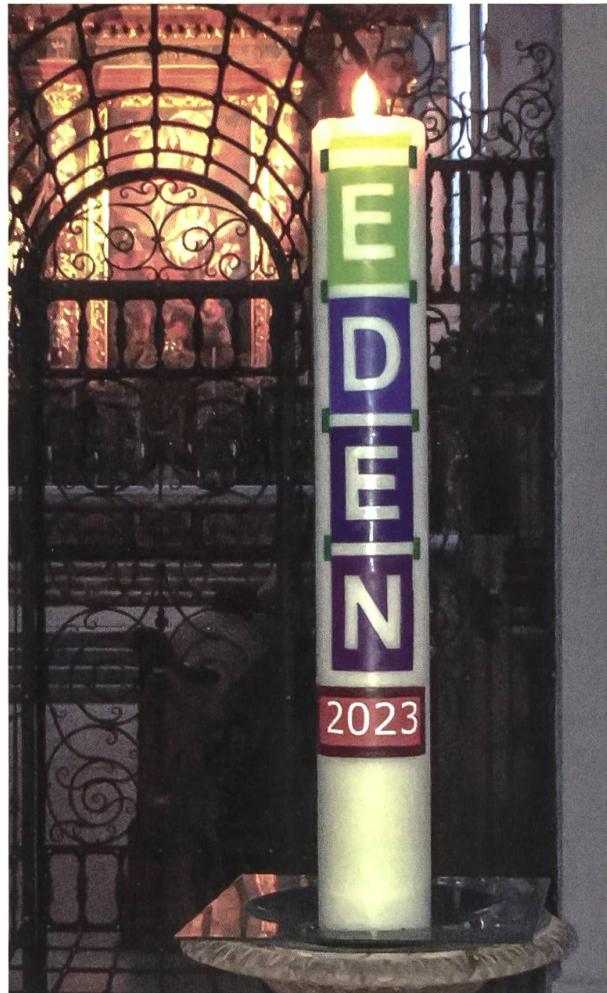
Am 26. März wurde während einer Vernissage mit «Willkommen daheim» der erste Band der «Mariasteiner Schriften» vorgestellt. Dieser Band widmet sich den Veranstaltungen um den

50. Jahrestag der Wiederherstellung des Klosters, dessen Jahrestag 2021 mitten in die Coronapandemie fiel. Bei diesem Anlass führte Mariano Tschuor mit Marco Solari, dem Präsidenten des Filmfestivals Locarno, eine lebhafte und spannende Podiumsdiskussion. Musikalisch wurde der Anlass vom Blockflötisten Maurice Steger umrahmt.

Aus aktuellem Anlass setzen wir uns als Gemeinschaft mit dem Thema «Umgang mit Demenz» auseinander. So hielt am 28. März Brigitte Frey, Beraterin beim Verein Alzheimer Solothurn, einen Vortrag und gab uns praktische Verhaltensvorschläge.



Die zur Ostertagung der Salzburger Äbtekonferenz in Würzburg versammelten Benediktineräbte besuchten die Burg Rothenfels, wo der Religionsphilosoph Romano Guardini für die liturgische Erneuerung wirkte.



Nach ungefähr fünf Wochen war die von P. Armin mit dem Schriftzug «FRIEDEN» verzierte Osterkerze 2023 zum «EDEN» zusammengeschmolzen.



Besuch von Nationalratspräsident Martin Candinas am 20. April: Gemeindepräsidentin Marianne Frei überreicht dem hohen Guest ein Präsent mit Produkten aus dem Leimental.

Am gleichen Tag machten wir uns Gedanken zur zukünftigen Anbindung des öffentlichen Verkehrs an den neu gestalteten Klosterplatz. War wegen Corona die Beichtgelegenheit auf persönliche Beichtgespräche an der Pforte reduziert, haben wir am 16. April wieder angefangen, öffentliche Beichtgelegenheiten anzubieten. Am Sonntag ist von 8.30 bis 8.55 die Beichtklause in der Kirche besetzt. Nach dem Gottesdienst kann, wer beichten möchte, sich an der Pforte melden. Natürlich stehen wir ausserhalb dieser Zeiten – wenn möglich – an der Pforte zur Verfügung. Am besten melden Sie sich vorher telefonisch an.

Fastenzeit

Auch dieses Jahr wurde die Fastenzeit durch drei Festtage aufgelockert: am 19. März durch den hl. Josef, am 21. März durch den hl. Benedikt und am 25. März durch das Fest der Ver-

kündigung des Herrn. Diese Feste bringen ein wenig Helligkeit in das Violett der österlichen Busszeit.

Als Einstieg in die bevorstehende Passionszeit durften wir am 12. März ein Konzert geniessen, das uns mit der Johannespssion in einer neuen Bearbeitung vertraut machte. Die Chöre und Arien blieben so, wie Bach sie geschaffen hat. Doch anstelle der Rezitative führte die Schauspielerin Dorothée Reize durch die Handlung. Den Basler Madrigalisten und ihrem Dirigenten Raphael Immoos sei dafür herzlich Danke gesagt.

Auf Ostern zu

Auf Ostern zu begleitete P. Ludwig die Mitbrüder von Disentis in den Konventexerzitien, die letztes Mal wegen Corona abgebrochen werden mussten.

An der Chrisammesse in Solothurn am Montag in der Karwoche nahmen Abt Peter und P. Augustin teil. Bereits fünf Wochen zuvor war der Abt in der Kathedrale, und zwar für die Bischofsweihe von Josef Stübi, dem neuen Weihbischof unseres Bistums.

Am Karfreitag erlebten wir wieder einmal eine volle Kirche. Die Liturgie am Nachmittag wurde von unserem Kirchenmusiker Christoph Anzböck und einem Ad-hoc-Ensemble mit klassischen Karfreitagsgesängen gestaltet. Zudem gab es dieses Jahr nach langem wieder eine Karfreitags-Predigt. Am Gründonnerstagabend und in der Osternacht ist die Anzahl der Gottesdienstbesucher wesentlich weniger gross. Am Ostersonntag gestaltete unser zweiter Organist Josef Laming mit einem Ad-hoc-Ensemble die Liturgie. Besonders abwechslungsreich war die Sequenz «Victimae paschali laudes»: Die Verse wurden abwechselnd von der Schola (einstimmig) und vom Ensemble (mehrstimmig) gesungen.

Verschiedene andere Anlässe

In der Osterwoche findet traditionsgemäss die Versammlung der Vorsteher der deutschsprachigen Benediktinerklöster (Salzburger Äbte



Wegen der Verlegung einer neuen Wasserleitung musste der Steinrain für Pilger und Radfahrer im Frühling während mehrerer Wochen gesperrt bleiben.

konferenz) statt. Dieses Mal traf man sich in Würzburg. Abt Peter nahm daran teil. Am 16. April fand die Jahresversammlung der Freunde des Klosters statt (siehe Bericht S. 39). Anschliessend konnten Interessierte die neu gestaltete Bibliothek besichtigen.

«Tonstücke» hiess das Konzert am 23. April. Orgel und Violoncello erfüllten mit warmen Tönen unsere Kirche. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Im September werden wir einen Klosterbazar durchführen. In mehreren Sitzungen bereitet eine Arbeitsgruppe diesen Anlass vor.

Für einen Wallfahrtsort ist eine funktionierende, gepflegte Gastronomie wichtig. In dieser Richtung besteht Handlungsbedarf. In Gesprächen mit fachlicher Beratung sollen Erfolg versprechende Wege in die Zukunft gesucht und hoffentlich gefunden werden.

Ein Höhepunkt

Am 20. April kam Nationalratspräsident Martin Candinas – im Jahr 2023 «der höchste Schweizer» – zu einem offiziellen Besuch nach Mariastein. Nach dem Empfang auf dem Klosterplatz, dem Einzug und der Begrüssung in der

Kirche stellte Mariano Tschuor das Projekt «Aufbruch ins Weite – Mariastein 2025» vor. Nach einem Orgelspiel hielt Martin Candinas eine Ansprache. Zu vielen anregenden Begegnungen kam es beim anschliessenden Apéro im Kloster. Die Gäste hielten mit den Mönchen das Mittagsgebet, danach traf man sich zum Mittagessen im Klosterhotel Kreuz. Daselbst wurde eine ganze Reihe von Grussadressen ausgetauscht. Mitglieder verschiedenster Gremien, die mit dem Kloster verbunden sind, waren anwesend. Prominent war die Teilnahme von verschiedenen Parlamentarierinnen und Parlamentariern, unter anderem waren die Kantonsratspräsidentinnen der Kantone Solothurn und Basel-Landschaft sowie der Kantonsratspräsident von Basel-Stadt anwesend. Es war wirklich ein freudiger und gelungener Tag.

Ausblick

Bekanntlich kommt die Wallfahrt mit dem Monat Mai in Schwung. Inzwischen ist es schön, warm und trocken geworden. Wir haben allen Grund, um Gottes Segen zu bitten für unser Land, für unsere Arbeit und für die Früchte der Erde.

Klosterbazar

::::in Mariastein::::

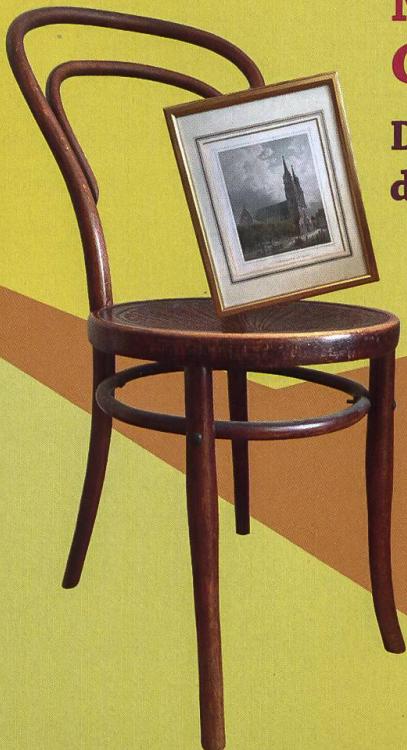
23. September 2023 • 10-16 Uhr

**im Klosterhinterhof
mit Verpflegungsmöglichkeiten**

**Möbel, Bilder,
Geschirr, Bücher...**



**Der Erlös kommt der Neugestaltung
des Klosterplatzes zugute.**



Nur Barzahlung



**Benediktinerkloster
Mariastein**